



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert **Seite 2, 3**

Vorschau **Seite 6**

Kirchliches **Seite 5**

Vorbereitung SCB I und SCB II für die Rückrunde Saison 08/09

Bald ist es wieder soweit! Am 15. März 2009 starten die Teams SCB I gegen FC Bülach und SCB II gegen FC Reinach mit Heimspielen in den 2. Teil der laufenden Meisterschaft.

Die beiden Mannschaften des SCB stecken mitten in der Vorbereitung für die Rückrunde der 2. Liga Interregional- und 2. Liga Regional- Meisterschaft und als wichtiger Formtest gilt das bereits zur Tradition gewordene 2. Liga-Turnier am kommenden Wochenende vom 14. und 15. Februar 2009 auf dem Sportplatz Spiegelfeld.

Total 8 Mannschaften (FC Laufen und SCB I von 2. Liga Interregional, FC Baudepartement, SV Sissach, FC Black Stars, FC Härkingen, FC Reinach und SCB II alle 2. Ligaregional) spielen am Samstag ab 10.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag ab 11.00 bis 17.00 Uhr in 2 Gruppen um den Turniersieg. Für das Kulinarische sorgt die Küchencrew des SCB und für Gemütlichkeit sorgt das geheizte Festzelt.

Der Sport Club Binningen freut sich auf den Besuch zahlreicher Fussballfreunde und SCB-Fans und die Mannschaften bedanken sich im Voraus für Ihre Unterstützung. *scbdn*

Im Beizli des Ortsmuseums war kein Sitz- oder Stehplatz mehr frei, als am letzten Sonntag Maja Samimi zum wohl einmaligen Matinée mit dem Basler Kolumnist und Journalist -minu die fasnachtsbegeisterten Zuhörer begrüßen konnte. Überall an den Wänden aufgehängt waren unzählige und einzigartige Künstlerlarven, hinter welchen nicht nur viele alte Traditionen stecken, sondern auch grosse und kleine Geschichten aus dem Leben mit Freud und Leid. Und solche kleine Geschichten hat -minu aus seinem 2007 erschienenen Buch «die neyi Goschdymkische», das Rose-Marie Joray illustrierte, vorgelesen. Unter anderem «Dr Plakettenverkäufer», «Dr Drummelhund», die lustige Geschichte der zwei Senioren mit dem «Ausbruch aus dem Altersheim» oder «Das Düpfi mit dem heissen Herzen».

So richtig unter die Haut gegangen dürfte wohl allen die Tragikomödie von Mireille, einer Piccolopfeiferin und -instruktorin, die sich für keinen der beiden Verehrer, weder für Max noch für Edgar, entscheiden konnte. Kurz vor dem «Morgestraich» verunfallte sie schwer, war querschnittsgelähmt und verlor jeglichen Lebensmut. Doch der gute und treue Max war es, der sich Mireille annahm und sie als pfeifende Fasnächtlerin im Rollstuhl durch die Gassen von Basel schob.

Maja Samimi zeigte sich erfreut, dass zu diesem Anlass nochmals ein Teil der alten und exklusiven Larven



«Stargast im Ortsmuseum»: -minu liest Geschichten aus seinem Buch «Goschdymkische».

Foto:rs

und prachtvollen Kostüme aus dem grossen Lager hervorgeholt und präsentiert werden konnten - dass kreative Menschen wie etwa Yvonne Afflerbach, Loti Kraus, Ruedi Schmied

oder der legendäre Larvenkünstler aus Binningen, Adolf Tschudin die Basler Fasnacht so prägen konnten.

Eine Vielzahl an fantastischen Textillarven wurden vorgeführt, die von

Marianne Baumgartner gefertigt und kommentiert wurden. Diese erfreuten die Zuschauer sehr und verdankten mit einem grossen Applaus den vorfasnachtlichen Auftritt. *rs*

Endlich können die Sternenschweife leuchten

Der Einwohnerrat bewilligte 60'000 Franken für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse. Und das Parlament genehmigte 280'000 Franken für eine Sanierung des Sportplatzes Spiegelfeld. Auch die Vorgänge im Wahlbüro waren im Rat ein Thema.

Über eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse diskutiert Binningen seit Dezember 2005. Ausgangspunkt war eine Volksinitiative gewesen. Ende 2006 hatte sich der Binninger Einwohnerrat für die Beleuchtung, aber gegen die wiederkehrenden Kosten von 29'000 Franken pro Jahr entschieden. Nach zwei Sitzungen in der Bau- und Planungskommission (BPK) konnten die wiederkehrenden Kosten gesenkt werden, danach war im Einwohnerrat niemand mehr gegen das Projekt. Die Beschaffung der 23 Beleuchtungskörper mit Sternenschweifern kostet knapp 100'000 Franken, wovon die Initianten 40'000 Franken aus einer Sammelaktion beisteuern. Die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde; der Einwohnerrat hat einen entsprechenden Kredit einstimmig bewilligt.

Für die Sanierung der Sportanlage Spiegelfeld hat das Gemeindeparlament insgesamt 280'000 Franken genehmigt. Bereits im Frühjahr investiert die Gemeinde 180'000 Franken in bauliche Verbesserungen für Schule und Leichtathletik: Die Weitsprunganlage soll erneuert, eine zusätzliche 100-Meter-Laufbahn, Geräteräumlichkeiten

und ein Ballfang sollen gebaut werden. 100'000 Franken steckt die Gemeinde zudem in die erste Etappe der neuen Sportplatzbeleuchtung.

Damit ist aber die Sanierung noch nicht abgeschlossen, wie Gemeinderat Bruno Gehrig (parteilos) erklärte. Der Einwohnerrat bewilligte auch einen Kredit von 30'000 Franken für die Planung der Sanierung oder des Neubaus des Tribünengebäudes. Die Planung soll zeigen, ob es sinnvoll ist, das Tribünengebäude zu sanieren und gleichzeitig einen Anbau zu erstellen oder gleich einen Neubau hochzuziehen. Gemäss ersten Schätzungen würde ein Neubau rund 3,5 Millionen kosten, für die Sanierung und den Anbau wären rund 2,2 Millionen nötig.

Einwohnerratspräsident Albert Braun (SP) sorgt sich um das Sutter-Haus am Holecrain 42. Braun berichtet in

einer Interpellation, das Haus zerfalle langsam: Scheiben seien eingeschlagen, das Dach habe defekte Ziegel. Warum die Gemeinde als Eigentümerin nichts unternahme, fragte Braun. Gemeinderätin Agathe Schuler (CVP) erwiderte, die Gemeinde habe 1999 das Haus gekauft, um zum Beispiel einen Kindergarten dort einzurichten. Doch daraus wurde nichts, und die Gemeinde habe 2005 das Bauernhaus zum Verkauf ausgeschrieben. Der Investor müsse das Haus nach Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege sanieren, die Sanierung solle mit Neubauten in der Umgebung finanziert werden. Im Januar 2009 sei ein Baugesuch abgewiesen worden, nachdem die kantonale Denkmalpflege Einsprache machte, weil der Neubau ihrer Ansicht nach zu gross sei. «Der Gemeinderat hat Beschwerde gegen die Abweisung des Baugesuchs eingereicht»,

schloss Schuler.

Medienberichte über Missstände im Binninger Wahlbüro (Abstimmungs-couverts seien zu früh geöffnet worden) in der Basler Zeitung und im Baslerstab hätten der Gemeinde geschadet, sagte Einwohnerratspräsident Albert Braun (SP) in einer Art «Neujahrsansprache» im Gemeindeparlament. Braun rief dazu auf, den gegenseitigen Respekt zu wahren, anstatt gleich mit dem Richter zu drohen. «Chronisches Misstrauen schadet dem politischen Klima», meinte Braun vor allem an die Adresse von Einwohnerrat Urs-Peter Moos (SVP) und betonte, bei den Abstimmungen vom letzten Wochenende sei das Wahlbüro genau nach dem Wortlaut der «Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte» vorgegangen.

Aber Urs-Peter Moos blieb hartnäckig und forderte Gemeindepräsident

Charles Simon (SP) anlässlich einer Anfrage im Einwohnerrat auf zu erklären, in welchen anderen Gemeinden die Stimmcouverts ebenfalls schon vor dem Sonntag geöffnet würden. «Ich will und kann das nicht sagen», erwiderte Simon. Es gebe solche Gemeinden, aber er werde sie sicher nicht öffentlich anschwärzen. Zudem seien Bestrebungen im Gang, im Landrat die entsprechende Verordnung abzuändern, damit Binningen die bisherige Praxis weiterführen könnte. «Und wir unterstützen diese Bestrebungen», sagte Simon.

Als Ersatz für die zurückgetretene Anna Emmerth (FDP) wurde Bettina Rumpf Maier (FDP) in die Vormundschaftsbehörde gewählt. Claudia Fünfschilling (FDP) tritt aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) zurück und wird durch ihren Parteikollegen Jürg Humbel ersetzt. *zen*



Binninger Anzeiger online

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen



Schon gewusst? Jetzt können Sie

den ganzen Binninger Anzeiger weltweit online lesen!

Die komplette aktuelle Zeitung sowie auch das Archiv finden Sie unter:

www.binningeranzeiger.ch Viel Spass!

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Winter in Binningen

Bei Schneefall pflügt die Gemeinde ebene Strassen und salzt sie, wenn nötig, leicht. Für steile Strassen und in Stoppsäcken braucht es mehr Salz. Wenn sich Eis bildet, werden alle öffentlichen Strassen und Wege gesalzen. Grund- und Liegenschaftseigentümer sowie die Anwohner/innen sind gemäss Polizeireglement der Gemeinde Binningen verpflichtet, bei Schneefall und Glatteis die Trottoirs begehbar zu halten (Kantons- und Gemeindestrassen). Dies gilt auch für unbewohnte Liegenschaften. Wenn Sie Schnee und Eis nicht von den Trottoirs räumen oder diese nur ungenügend splitten, haften Sie als Grundeigentümer für den dadurch verursachten Schaden. Dasselbe gilt, wenn ein Schaden infolge überragender Äste oder Schnee auf den Bäumen verursacht wird.

Verwendung von Salz

Wir bitten die Hausbesitzer und die Hauswarte, wenn immer möglich auf den Einsatz von Salz zu verzichten. Nebst der möglichst frühzeitigen Schneeräumung gibt es noch die Möglichkeit, Splitt zu streuen. Zu diesem Zweck können Sie im Werkhof, Parkstrasse 29, 4102 Binningen gratis Splitt beziehen (bitte Gebinde mitbringen).

Standorte der Splittbehälter

Ostseite: Waldeckweg / Margarethenstr.; Bruderholzrain / Wilhelm Denz-Str.; Schlossrebenrain / Kehrplatz Kath. Kirche; Postgasse (Feuerwehmagazin); Im Kugelfang / Zeigerweg; Wassergrabenstr. (Eingang Zivilschutzanlage); Wassergrabenstr. (Sportplatz)

Westseite: Benkenstrasse / Steinenkreuzstr.; Paradiesstr. / Im Marteli; Bollwerkstr. / Im Tschuppbaumacker; Tiefengrabenstr./Bachmattenstr.; Benkenstr. (Hippotherapiezentrum); Rebgrasse / Hohlegasse. Weitere Infos: www.binningen.ch > Winterdienst

Startklar

Die Schweiz ist eine Wintersportnation: Über zwei Millionen Menschen fahren Snowboard oder Ski. Das Thema Sicherheit sollte dabei nicht Schnee von gestern sein. Umso weniger, als jährlich 45 000 Skifahrer und 26 000 Snowboarder verunfallen. 25 Prozent aller Unfälle von Skifahrern betreffen das Kniegelenk. Es folgen Verletzungen an den Schultern (20 Prozent), den Unterschenkeln und Füßen (15 Prozent) und im Kopfbereich (15 Prozent). Bei Snowboardfahrern stehen Unterarme und Hände mit 30 Prozent an erster Stelle, gefolgt von Schultern (20 Prozent) und Kopf (16 Prozent). Die Folgen sind häufig schwer, insbesondere wenn hohe Geschwindigkeiten grosse Kräfte bewirken. Die bfu gibt folgende Tipps für mehr Sicherheit im Schnee: vor der Saison Kondition trainieren und überprüfen, beim Kauf eines Schneeschuhes auf die Bezeichnung EN 1077 und eine gute Passform achten, Handschuhe mit einem speziellen Handgelenkschutz kaufen, Skibindung jährlich durch Fachperson überprüfen lassen, vor der ersten Abfahrt und nach Pausen aufwärmen, Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können und den Verhältnissen anpassen.

Einwohnerrat

Beschlüsse der Einwohnerrats-Sitzung vom 9. Februar 2009

Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:

- Anfrage SVP vom 6.2.2009 betr. Wahlbüro; Gesch. Nr. 33
- Motion SVP vom 5.2.2009: Bessere Lesbarkeit des Voranschlags und Finanzplans; Gesch. Nr. 34
- Postulat CVP vom 9.2.2009: Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB, Gesch. Nr. 35

Das Parlament hat folgende Ersatzwahlen vorgenommen und Beschlüsse gefasst:

Ersatzwahl Vormundschaftsbehörde

1. Antrag des Gemeinderats vom 13.1.2009: Ersatzwahl eines Mitglieds in die Vormundschaftsbehörde für die restliche Amtsperiode bis 30.6.2012

Als Mitglied für die restliche Amtsperiode wird Bettina Rumpf Maier, FDP, in die Vormundschaftsbehörde gewählt.

Ersatzwahl GRPK

2. Antrag des Gemeinderats vom 6.1.2009: Ersatzwahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsperiode bis 30.6.2012

2.1 Als Mitglied für die restliche Amtsperiode wird Jürg Humbel, FDP, in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt.

2.2 Als stellvertretendes Mitglied für die restliche Amtsperiode wird Roger Moll, FDP, in die GRPK gewählt.

Sportanlage Spiegelfeld

3. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 6.1.2009: a) Planungskredit von CHF 30'000 für Sanierung / Umbau des Tribünengebäudes; b) Ausführungskredit von CHF 100'000 für die Sanierung der Sportplatzbeleuchtung, 1. Etappe, c) Ausführungskredit von CHF 180'000 für bauliche Verbesserungen für Schule und Leichtathletik, d) Planungskredit von CHF 10'000 für

die Grauwassernutzung

3.1 Für die Planung der Sanierung und Erweiterung des Tribünengebäudes wird ein Planungskredit von CHF 30'000 bewilligt.

3.2 Für die erste Etappe der Beleuchtungsoptimierung beim Kunstrasenfeld wird ein Ausführungskredit von CHF 100'000 bewilligt.

3.3 Für die Ausführung von verschiedenen Verbesserungen für andere Sportarten und die Schule (Laufbahn, Weitsprung, Geräteunterstand etc.) wird ein Ausführungskredit von CHF 180'000 bewilligt.

3.4 Für die technischen Abklärungen betreffend einer Grauwassernutzung für die Sportanlagen Spiegelfeld wird ein Planungskredit von CHF 10'000 bewilligt.

Weihnachtsbeleuchtung

4. Zweiter Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 29.4.2008 und Bericht / Antrag der Bau- und Planungskommission vom 15.1.2009: Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse

Für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse wird eine Investitionsausgabe von CHF 50'000 bewilligt.

Legislativprogramm Gemeinderat

5. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 20.1.2009: Legislativprogramm 2008 - 2012 des Gemeinderats

Das Legislativprogramm 2008 - 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Interpellation zum Sutter-Haus

6. Interpellation SP vom 18.8.2008: Wie überlebt das Sutter-Haus?

Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderats teilweise befriedigt.

Fakultatives Referendum: für die Beschlüsse unter Ziffer 3 und 4

Ablauf der Referendumsfrist: 13. März 2009

Glückwunsch

95. Geburtstag



vlnr: Gemeindeverwalter Olivier Kungler, die Jubilarin Frau Rosa Halter-Gähler und Gemeindepräsident Charles Simon. Foto: Mathis

Am Montag, 2. Februar, feierte Rosa Halter-Gähler, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Langmatten, ihren 95. Geburtstag.

Gemeindepräsident Charles Simon und Gemeindeverwalter Olivier Kungler überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde Binningen. Frau Halter wohnt seit bald 62 Jahren in unserer Gemeinde. Als rüstige

Seniorin freut sie sich, dass ihre Schwester Lina Rusch seit April letzten Jahres im angrenzenden Zimmer wohnt. Sie wird im kommenden Jahr ebenfalls 95 Jahre alt, und dann zumal können beide wieder «Happy Birthday» singen.

Wir wünschen Rosa Halter-Gähler alles Gute, viel Glück und weiterhin bestmögliche Gesundheit.

90. Geburtstag

Am Dienstag, 10. Februar, konnte Karl Rohrer-Haug, wohnhaft an der Hasenrainstrasse 2, seinen 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

Erste Bioklappe geht am 1. März in Betrieb

130 Binninger Haushalte haben ab 1. März die Möglichkeit, ihre gesammelten Küchenabfälle in die Bioklappe am Dorfplatz zu bringen. Die erste Bioklappe in Binningen wird versuchsweise bis 1. September betrieben, bei guten Erfahrungen prüft die Gemeinde weitere Standorte. Am 18. Februar findet im Kronenmattsaal eine Orientierung zum neuen Angebot statt.

Im November hat die Gemeinde alle Haushalte schriftlich angefragt, ob sie interessiert sind, ihre Bioabfälle in einer Bioklappe zu entsorgen. 350 Haushalte haben sich daraufhin gemeldet. «Mit Hilfe der Bioklappe können Sie Ihren Kehrichtsack von Bioabfällen entlasten und die Getrenntsammlung von Abfällen verstärken. Durch die Verwendung der Bioabfälle zur Herstellung von Biogas und von Kompost wird zudem ein aktiver Beitrag an unsere Umwelt geleistet», sagt Gemeinderätin Anne Mati, die sich über die vielen positiven Rückmeldungen freut.

Nach der Auswertung der Standorte installiert die Gemeinde nun die erste Bioklappe beim Dorfplatz. Hier haben ab 1. März 130 Haushalte die Möglichkeit, ihre gesammelten Rüst- und Speiseabfälle zu entsorgen.

Zusammen mit der Firma Biopower Nordwestschweiz AG, welche aus den

gesammelten Küchenabfällen Kompost und erneuerbare Energie in Form von CO₂-neutralem Biogas herstellt, orientiert die Gemeinde am Mittwoch, 18. Februar, im Kronenmattsaal alle interessierten Haushalte über das neue Angebot. Wer sich entscheidet, seine Küchenabfälle von 1. März bis 1. September in die Bioklappe am Dorfplatz zu bringen, der kann vor Ort für 20 Franken eine Karte für 26 Klappenöffnungen sowie 26 biologisch abbaubare Spezialbeutel kaufen. Nachträgliche Bezüge sind am Empfang der Gemeindeverwaltung möglich, bis die Grenze von 130 Haushaltungen erreicht ist.

Der Betrieb der ersten Bioklappe in Binningen läuft versuchsweise bis 1. September. Bei guten Erfahrungen bleibt die Bioklappe am Dorfplatz installiert, und es werden weitere Bioklappen an anderen Standorten geprüft.

Infoveranstaltung zur Einführung der ersten Bioklappe:

Mittwoch, 18. Februar,
Kronenmattsaal,
Weihermattstrasse 10, Binningen,
19.00 Uhr.

Fasnachtswoche vom 2. bis 6. März

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Verwaltung ist während der Fasnachtswoche 2009 wie folgt geöffnet:

| | | | |
|-------------|---------|----------------|------------------------|
| Montag, | 2. März | 8.00-11.30 Uhr | Nachmittag geschlossen |
| Dienstag, | 3. März | 9.30-11.30 Uhr | 14.00-16.00 Uhr |
| Mittwoch, | 4. März | 9.30-11.30 Uhr | Nachmittag geschlossen |
| Donnerstag, | 5. März | 9.30-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr |
| Freitag, | 6. März | 9.30-11.30 Uhr | 14.00-16.00 Uhr |

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 5 vom 29. Januar 2009

Baugesuche

Nr. 0208/2009. Bauherrschaft: Schwank Max, Dorenbachstrasse 23, 4102 Binningen. Projekt: Wintergarten, Parzelle Nr. 2267, Dorenbachstrasse 23. Projektverantwortliche Person: Schwank Max, Dorenbachstrasse 23, 4102 Binningen

Nr. 0209/2009. Bauherrschaft: Laubi-Wirz G. Erbgemeinschaft vertreten durch Laubi-Wirz Eduard, Oberwilerstrasse 17, 4102 Binningen. Projekt: Zweckänderung: alt Praxisräume/neu Wohnungen, Parzelle Nr. 1478, Ober-

wilerstrasse 19. Projektverantwortliche Person: Wyss Paul, Teichstrasse 17, 4106 Therwil.

Grundbucheintragen

Urteil. Parz. 2718: 316 m² mit Gebäude, Rottmannsbodenstrasse 10, Gartenanlage «Neusatz». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Thordai von Marosvarhely Alexandera, Binningen; Bader Klaus, Basel), Eigentum seit 15.2.2001. Erwerber: Thordai von Marosvarhely Alexandera, Binningen.

Gemeinderat

Finanzausgleich

Das neue Finanzausgleichsgesetz, welches der Kanton in die Vernehmlassung geschickt hat, sieht einen Systemwechsel vom vertikalen zum horizontalen Ausgleich vor und damit verbunden eine Vereinfachung der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden. Der Systemwechsel dient dazu, dass nicht ungerechtfertigte Zahlungen an Gemeinden erfolgen, die es eigentlich nicht nötig hätten. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden an (VBLG). Der VBLG kann dem neuen Finanzausgleichsgesetz nur zustimmen, wenn der Systemwechsel kostenneutral erfolgt. Er hat zwei Anträge, die in der definitiven Fassung zu berücksichtigen sind: 1. Einsetzung einer Begleitkommission «Evaluation des Finanzausgleichsgesetzes» und 2. Berücksichtigung von Lastenverschie-

bungen auf deren Inkrafttreten hin. Diese gesetzliche Verankerung soll bei neuen oder veränderten Aufgaben sicherstellen, dass der Finanzausgleich entsprechend angepasst wird. Dem Systemwechsel kann weiter nur zugestimmt werden, wenn der Kanton nicht neue Lastenverschiebungen auf die Gemeinden vornimmt. Der neue Finanzausgleich bedeutet für die Gemeinde Binningen weiterhin, dass sie zu den gebenden Gemeinden gehören wird. Hat Binningen bisher schon über sieben Millionen Franken jährlich an den kantonalen Finanzausgleich zahlen müssen, fällt der Beitrag neu noch etwas höher aus.

Der detaillierte Vernehmlassungsentwurf kann unter folgendem Link eingesehen werden: www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/polit-rechtle/vernehmml/vern2008/g_fag/lrv.pdf

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Auch Binningen muss zusätzlichen Wohnraum schaffen

Die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz ist seit dem vergangenen Jahr erstmals seit 2002 wieder stark steigend. Dies betrifft auch Binningen: Als kurzfristige Lösung hat der Gemeinderat beschlossen, als vorübergehende Unterkunft bis längstens Ende 2010 das Resch-Haus an der Curt-Goetz-Strasse 2 für die letzten Jahr geforderten zusätzlichen Plätze einzurichten und voraussichtlich ab April zur Verfügung zu stellen.

2008 war die Zahl der neu gestellten Asylgesuche in der Schweiz erstmals seit 2002 wieder stark steigend. Im September 2008 teilte das kantonale Sozialamt der Gemeinde Binningen mit, dass die Gemeinde in der Vergangenheit ihrer Aufnahmeverpflichtung gemäss kantonalen Zuweisungen immer nachgekommen sei, dass die Auslastung aber zum jetzigen Zeitpunkt unter dem kantonalen Durchschnitt liege und 27 Plätze zu besetzen seien.

Die Gemeinde hat seither verschiedene Möglichkeiten zusätzlicher Unterkünfte geprüft und die Auslastung der bestehenden Unterkünfte vorangetrieben. Als kurzfristige Lösung hat der Gemeinderat nach Prüfung durch die zuständigen Abteilungen beschlossen, als vorübergehende Unterkunft bis längstens Ende 2010 an der Curt-Goetz-Strasse 2 das Resch-Haus für die geforderten zusätzlichen Plätze einzurichten und voraussichtlich ab April zur Verfügung zu stellen. Für diese Lösung spricht die Tatsache, dass rasch gehandelt werden kann, da kein Baugesuch notwendig ist, und dass diese Variante mit Investitionskosten von rund 70'000 Franken günstiger ist als die Miete eines ebenfalls geprüften bestehenden Containers.

Geprüft wurden insbesondere die Zu-

mietung von privatem Wohnraum, die Bereitstellung von bestehendem Wohnraum und von Zivilschutzanlagen sowie der Einkauf externer Betreuungsplätze. Der Versuch von Zumietungen und des Einkaufs externer Plätze verlief ergebnislos. Eine Umnutzung von bestehendem Wohnraum für Kundschaft der Sozialen Dienste zugunsten der Asylsuchenden erscheint nicht zweckmässig. Als kurzfristige Lösung könnte die Zivilschutzanlage Spiegelfeld mit separater Tagesstruktur bereitgestellt werden. Sanitäre Anlagen fehlen allerdings und müssten eingebaut werden. Diese Lösung wird weiter verfolgt.

Zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum wurden auch Container-Modelle in Modularbauweise geprüft. Diese Möglichkeit wird als definitive Lösung ins Auge gefasst. Dazu soll eine Einwohnerratsvorlage mit entsprechendem Baukredit erarbeitet werden. Ende Januar ist ein Schreiben von Regierungsrat Ballmer an alle Gemeinden verschickt worden mit der erneuten Aufforderung, zusätzlichen Wohnraum für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Darin wird zudem mitgeteilt, dass der weiterhin anhaltende hohe Zuwachs an Asylgesuchen es notwendig macht, die aktuelle Maximalquote von 0,8 Prozent ab sofort bei allen Gemeinden anzuwenden. Für Binningen bedeutet dies die Schaffung von insgesamt 70 zusätzlichen Plätzen.

Die Bereitstellung einer Unterkunft für die im September 2008 eingeforderten Unterkünfte für mindestens 27 zusätzliche Asylsuchende ist somit dringlich. Dieser Verpflichtung will Binningen ab April 2009 nachkommen. Dazu ist es notwendig, neben der Unterkunft auch eine tragfähige Betreuungsstruktur aufzubauen.

Noch keine Nachmittagsbetreuung im Sommer 2009

Der Gemeinderat hat entschieden, die provisorische Planung für die Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern zu sistieren. Gegen den Einwohnerratsbeschluss zur Einführung der Nachmittagsbetreuung an den Standorten Meiriacker und Pestalozzi ist das Referendum ergriffen worden. Um Planungssicherheit zu gewinnen, will der Gemeinderat das Resultat der Volksabstimmung abwarten.

Mit der Einreichung des Referendums gegen den Einwohnerratsbeschluss vom 27. Oktober 2008 sind die finanziellen Mittel zur Einführung der Nachmittagsbetreuung für Kinder des Kindergartens und der Primarschule an den Standorten Pestalozzi und Meiriacker blockiert. Die Durchführung einer Abstimmung ist zwingend, das Referendum kann nicht zurückgezogen oder aufgehoben werden, auch wenn mit den Referendumsführenden in nützlicher Frist eine Einigung zustande kommt. Der nächste ordentliche Abstimmungstermin, an welchem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Einführung der Nachmittagsbetreuung befinden können, ist der 17. Mai 2009.

Kulturbeiträge Basel-Stadt

Wie im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Binningen auch im Jahr 2009 100'000 Franken für kulturellen Leistungen der Stadt Basel budgetiert. Der Gemeinderat hält am bewährten Vorgehen fest und verteilt 20'000 Franken über den Pool der Vorortskonferenz, 80'000 Franken spricht er direkt zugunsten folgender kultureller Institutionen der Stadt Basel:

Basler Papiermühle, 1'000 Franken
Basler Sinfonietta, 7'500 Franken
Bird's Eye Jazz Club, 1'000 Franken
Collegium Musicum, 1'000 Franken
Jazz by off Beat Festival, 2'000 Franken
Junges Theater Basel, 2'000 Franken
Knabenkantorei, 3'000 Franken
Kultur in Brüglingen, 2'000 Franken
Merian Park Brüglingen, 1'000 Franken
Neuer Basler Kammerchor, 3'000 Franken
Neues Orchester Basel, 1'500 Franken
Theater Basel, 20'000 Franken
Theater Fauteuil, 1'000 Franken
Zauberlaterne, 1'000 Franken
Zoologischer Garten, 15'000 Franken

Brandruine Hauptstrasse

Seit dem Unglück vom 24. Dezember 2007 ist die Liegenschaft an der Hauptstrasse 10 eine Brandruine. Einwohnerinnen und Einwohner, Behörden und auch die Medien haben den Gemeinderat mehrmals angefragt, ob er die Erneuerung des Gebäudes nicht vorantreiben könne. Der Gemeinderat steht seit dem Brand in Kontakt mit dem Eigentümer und hat sich Ende Januar von diesem über den neusten Stand in-

formieren lassen. Da die versicherungstechnischen Abklärungen noch nicht abgeschlossen sind, dient die Liegenschaft nach wie vor als Beweisobjekt. Sie kann deshalb noch nicht abgerissen werden. Für Ende Februar wurden dem Gemeinderat neue Entscheide in Aussicht gestellt. Sollte ein Abbruch der Liegenschaft weiterhin nicht möglich sein, werden alternative Massnahmen, zum Beispiel Verhüllung des Gebäudes, geprüft.

Karfreitagskonzert

Der Gemeinderat spricht zugunsten des Vereins «Musik zu Heiligkreuz Binningen» eine Defizitgarantie von maximal 2000 Franken für das Karfreitagskonzert 2009. Das Karfreitagskonzert mit dem Motettenchor Basel, Passionskantate von D. Buxtehude, findet am 10. April in der Kirche Heilig Kreuz um 18.00 Uhr statt.

Schule

«Glai und gross sin wider uff der Strooss»

Zum zweiten Mal findet der grosse Umzug aller Binninger Primarschul- und Kindergartenkinder statt, und zwar am Freitag, den 20. Februar 2009. Auch eine Gruppe des Tägi wird teilnehmen.

«Glai und gross» bereiten sich schon seit einigen Wochen auf den grossen Fasnachtstag vor, um dann ihre selbst gebastelten Larven dem hoffentlich zahlreich erscheinenden Publikum präsentieren zu können. Jede Klasse hat ein eigenes Sujet bearbeitet. Alle Sujets sind im Programmheft ersichtlich, welches die Kinder vorgängig von ihren Lehrpersonen erhalten. In diesem Jahr werden sich rund 840 Kinder und ihre Begleitpersonen auf den Weg durch das Dorf machen.

Treffpunkt ist auf dem Dorfplatz beim Margarethenschulhaus, von wo aus der Cortège um 10.00 Uhr nach einem lauten Knall startet. Die Route sieht wie folgt aus: Dorfplatz - Hauptstrasse - Kernmattstrasse - Gartenstrasse - Holeerain - Hauptstrasse - Weihermattstrasse - Amerikanerstrasse - Schlossgasse - Baslerstrasse - Curt-Goetz-Strasse - Dorfplatz. Der Kronenplatz wird also nicht begangen. Das Fasnachtskomité, bestehend aus drei Mitgliedern des Schulrats, wird den Aktiven beim Polizeiposten die Reverenz erweisen. Nach der Rückkehr um ca. 11.30 Uhr beim Dorfplatz spielen uns die Pfeifer und Tambouren ein Ständeli. Anschliessend erhalten alle aktiven Teilnehmer/innen des Cortège eine wohlverdiente Stärkung in Form von warmem Tee, Fastenwäije und Fasnachtskiechli. Danach gibt es eine Rappelschlacht auf dem Pausenplatz. Falls uns Petrus an diesem Tag nicht wohlgesinnt sein sollte, findet der Abschluss im Kronenmattsaal statt (ohne



Räpplischlacht).

Auch in diesem Jahr werden wir von zahlreichen Pfeifer/innen und Trommler/innen musikalisch unterstützt, welchen wir schon jetzt für ihre Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Grossanlass danken möchten. Geniesen Sie vom Strassenrand aus die farbenprächtige und stolze Präsentation der

Binninger Primarschul- und Kindergartenkinder. Wir freuen uns auf Sie!

Pfiffer und Tambouren gesucht

Zu einer richtigen Fasnacht gehören auch in Binningen Pfiffer und Tambouren. Wir suchen noch weitere begeisterte Fasnächtler/innen, die den Cortège musikalisch begleiten. Er beginnt um 10.00 Uhr und dauert bis etwa um 11.30 Uhr. Wenn Sie Freude, Interesse und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Daniela Kella, Telefon. 061 421 01 73 oder E-Mail: dkella@bluewin.ch.

Wir freuen uns über möglichst viele Pfiffer und Tambouren und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Teilnahme.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Vortragsabend Blockflöte

Dienstag, 17. Februar 2009, 18.15 Uhr, in der Aula Burggartenschulhaus, Bottmingen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Blockflötenklasse von Christine Landolt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Binningen-Bottmingen

Vortragsabend Querflöte

Freitag, 13. Februar 2009, 19.00 Uhr, im Kronenmattgebäude (Bereitstellungsraum), Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Querflötenklasse von Ghislaine Steiner. Klavierbegleitung: Irina Georgieva. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abstimmungsergebnisse vom 8. Februar 2009

Stimmbeteiligung in Binningen

| | |
|---|----------------|
| Anzahl der Stimmberechtigten in Binningen | 10'014 |
| Davon Auslandschweizer | 223 |
| Zahl der abgegebenen Stimmrechtsausweise | 5'493 |
| Davon brieflich Stimmende | 5'210 (94,84%) |
| Stimmbeteiligung | 54,85% |

Eidgenössische Abstimmungen

Referendum

«Personenfreizügigkeit Schweiz-EU: Weiterführung des Abkommens und Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien»

| | Resultate Binningen | Abstimmungsausgang |
|------------------------------------|---------------------|--------------------------|
| Eingelegte Stimmzettel | 5'488 | |
| Anzahl leer eingelegte Stimmzettel | 34 | |
| Anzahl ungültige Stimmzettel | - | - 34 |
| Anzahl gültige Stimmzettel | 5'454 | |
| Es stimmten mit JA | 3'913 | 71,75% angenommen |
| Es stimmten mit NEIN | 1'541 | 28,25% |

Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrunds, spätestens jedoch am 3. Tag nach Veröffentlichung im Binninger Anzeiger dem Regierungsrat einzureichen.

Eigene

Polsterwerkstätte

Werfen Sie Ihren Lieblings-Polsterstuhl oder -Sofa nicht fort.

Wir polstern und frischnen sie wieder auf wie neu, mit bestem Sitzkomfort und passendem Überzug.

In unserer Werkstätte führen wir alle Polsterarbeiten fachmännisch aus.

Wir sind stolz auf unser Handwerk.



Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

in Binningen, Basel und Möhlin

WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten www.wehadeck.ch

Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

STEUERERKLÄRUNG

???

ERLEDIGT FÜR SIE DIE

PMG - STEUERBERATUNG

Peter M. Graf
Hauptstrasse 113
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63

www.pmg-steuerberatung.ch

BALLETSCHULE OBERWIL

Stephan-Gschwindstrasse 17/1
Telefon 061 462 01 12

PILATES

Anfängerkurs
Info: 061 462 01 12
(bitte Anrufbeantworter benutzen)

THEO HELLER MALERATELIER

4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

KAMMERCHOR NOTABENE BASEL WINTERKONZERT

Sonntag, 15. Februar 2009, 17.00 Uhr
St. Margarethenkirche Binningen
Leitung: Christoph Huldi
Eintritt Fr. 25.-/15.-
www.kammerchor-notabene.ch

21. Grosse Antiquitäten-Messe

In Otingue
(Elsass, Richtung Ferrette)
ab St. Louis und Hunigue
Weg ausgeschildert,
25 km südlich von Basel

14. und 15. Februar 2009
Samstag: 10 bis 18 Uhr
Sonntag: 9 bis 18 Uhr

Viva Gartenbau: Wir schneiden Ihre Bäume

Damit Ihre Bäume und Sträucher auch in diesem Jahr blühen und Früchte tragen, müssen sie jetzt vom Fachmann geschnitten werden. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Wohnraum Birsigpark Binningen

10 moderne Eigentumswohnungen www.birsigpark.ch



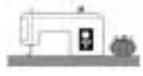
An zentraler Lage Nähe Tram, Ortszentrum und Basler Innenstadt, direkt am Birsig und beim Binninger Schloss, entsteht per Sommer 2010 ein komfortables Mehrfamilienhaus mit 10 geräumigen, offen gestalteten und licht durchfluteten

3.5- / 5.5- / 6.5 Zimmer-Wohnungen mit Minergie-Standard

Wohnflächen von 125 m² bis 230 m², hohe Räume, grosszügige Terrassen bzw. Loggien von bis zu 40 m². Individueller, gehobener Innenausbau mit hochwertigen Einrichtungen in Küchen und Bädern. Jede Wohnung mit Waschturm und grossem Keller. Einstellplätze im Haus, Lift. Festpreise ab CHF 725'000.- bis CHF 1'560'000.-

litzius Immobilien - Dienste AG
www.litzius.ch litzius@litzius.ch
CH - 4003 Basel
+41 61 281 85 58

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 18.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

Steuererklärungen BL/BS

sauber • preiswert • schnell
unabhängige Anlageberatung

HEINZ ANLIKER

Beratungen & Verwaltungen
Amerikanerstr. 16, 4102 Binningen
Telefon 061 423 06 30

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

CH-Familie aus Binningen sucht

Einfamilienhaus, evtl. Whg.

in Binningen, sonnige Lage, min. 5 1/2 Zimmer, Preis bis ca. 1.5 Mio

Tel. 079 596 41 69
E-mail: efh-binningen@bluewin.ch



GLASER

Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser, Kunstschlosserarbeiten und Reparaturen

Doris Fährndrich

Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Probleme mit der Steuererklärung? Rufen Sie uns an!

ANTENNEN TREUHAND

| | |
|-----------------|----------------|
| Binningen | Allschwil |
| Baslerstr. 50 | Langmattweg 36 |
| 4102 Binningen | 4123 Allschwil |
| 061 / 421 88 10 | 061 481 48 28 |

Impressum

Binninger Anzeiger
Wochezeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8500
Erscheinungstag Donnerstag
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz
Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck
Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme
Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbrief
sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte
Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

| | |
|----------------------|-----------|
| 1 sp. mm Annoncen | Fr. -78 |
| 1 sp. mm Reklame | Fr. 2.45 |
| 1 sp. mm erste Seite | Fr. 3.80 |
| Chiffregebühr | Fr. 12.00 |

Farbzuschläge gemäss Dokumentation alle Preise zzgl. 7,6 % MWST

Nutzbreiten Annoncen
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm

Nutzbreiten Reklame und erste Seite
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte
gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement
Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

L ü c k e n

schliessen in den Fasnachtsferien

Privatunterricht

Nachhilfeunterricht in den Hauptschulfächern auf allen Schulstufen

Montag, 23. Februar bis Freitag, 6. März 2009

Gruppenkurse

• Arbeits- und Lerntechnik (Stufe 1. und 2. Sekundar, 1. Ferienwoche)

Aufnahmeprüfung BL für Sek. E und Sek. P

Wir bieten eine optimale Vorbereitung an für Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklasse BL.
Mo - Fr • 5 x 3 Lektionen • 1. und 2. Ferienwoche

Aufnahmeprüfung BS für WBS / Gymnasium:

Wir bieten eine optimale Vorbereitung an für Schülerinnen und Schüler der 3. OS Basel.
Mo - Fr • 5 x 3 Lektionen • 1. Ferienwoche

learn in

Das Lernzentrum.
13 Jahre Erfahrung und Erfolg

www.learnin.ch
Hauptstrasse 12 4153 Reinach Telefon 061 715 96 96

Kirchweg 10

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

seit 1872

Kirchweg 10 · 4102 Binningen · Telefon 061 421 25 80 · redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Verlag, Redaktion und direkte Inserateannahme

Binninger Anzeiger



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG

Ertrunken

28 Personen sind im Jahr 2008 in der Schweiz ertrunken. Das sind 9 Personen weniger als im Jahr 2007.

Wie die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG am Dienstag bekannt gab, starben im Jahr 2009 in der Schweiz 28 Personen, davon 21 Männer, 3 Frauen und 4 Kinder. 16 Personen starben in Flüssen, 6 in Seen, 3 beim Tauchen und 3 in anderen Gewässern. Erfolgreicherweise musste kein Ertrinkungsfall in einem Schwimmbad oder Hallenbad verzeichnet werden.

Am meisten Ertrinkungsfälle ereigneten sich im Kanton Bern (6) gefolgt von den Kantonen Schwyz (4), Tessin und, Zürich (je 3), Luzern, Fribourg, Thurgau, Obwalden (je 2). Je eine Person ertrank in den Kantonen Baselstadt, Genf, Graubünden, Nidwalden. Aus den restlichen Kantonen sind der SLRG keine Ertrinkungsfälle gemeldet worden.

Prisca Wolfensberger

Erfolgreicher Sirenentest

Auf die Alarmierungsmittel in der Schweiz ist Verlass. Dies zeigt eine erste Auswertung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS zum am 4. Februar durchgeführten Sirenentest: 98 Prozent der Sirenen für den Allgemeinen Alarm und rund 97 Prozent der Wasseralarm-Sirenen funktionierten tadellos. Die mangelhaften Sirenen werden rasch repariert oder ersetzt.

TNW-Tariferhöhung verschoben

Der TNW erhöht seine Billettpreise nicht wie geplant per 1. Juli 2009, sondern erst im Dezember 2009 und damit zeitgleich mit dem Fahrplanwechsel. Die Preise für Jahres- und Monats-U-Abos werden per 1. Januar 2010 angepasst. Die Verschiebung geschieht mit Rücksicht auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung. Über den Umfang der Tarifanpassung Ende Jahr kann im Moment noch keine Aussage gemacht werden.

Die Polizei warnt davor, Wertgegenstände im Auto liegen zu lassen

Autos aufzubrechen ist in: immer häufiger kommt es vor, dass Autoscheiben eingeschlagen oder Autotüren aufgebrochen und wertvolle Gegenstände wie Handaschen, Laptops, Kameras usw. aus abgestellten, parkierten Autos gestohlen werden.

In den letzten Monaten gab es im Kanton Basel-Landschaft durchschnittlich ein solches Delikt pro Tag, die Monatszahlen seit Juli 2008 schwanken zwischen 25 (November) und 35 Fällen (Oktober). Die Täterschaft scheut sich nicht, selbst auf belebten Plätzen zu agieren; die Vorgehensweise wird immer dreister.

Die Polizei Basel-Landschaft macht(e) bei Überprüfungen von abgestellten Fahrzeugen immer wieder die Feststellung, dass Türen nicht abgeschlossen werden, Fenster offen sind und/oder Wertgegenstände offen und von aussen gut sichtbar im Fahrzeug zurück gelassen werden.

Deshalb appelliert die Polizei Basel-Landschaft daran, nie Wertgegenstände sichtbar im Innenraum des Autos liegen zu lassen. Bei einem Autodiebstahl können erhebliche Schäden entstehen. Deshalb gilt: Geschäftsunterlagen, Akten, Kameras, Handys, Notebooks und Geldbörsen wenn immer möglich mitnehmen. Ein Auto ist kein Tresor, auch wertvolle Bekleidungsgegenstände sollten nicht im Auto bleiben.

Die Polizei Basel-Landschaft wünscht allzeit gute und diebstahlfreie Fahrt.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG

Kirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80

Kirchliches

In 5. Mose 2,7 steht: «Denn der Herr, dein Gott, hat dich gesegnet; Er hat dein Wandern auf sein Herz genommen».

Binninger Gebet

«Suchet der Stadt Bestes»

Ein Abend mit dem Propheten Jeremia. Kirchgemeindehaus Paradies, Mittwoch, 18. Februar 2009, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Der dritte Abend in der Veranstaltungsreihe «Gott suchen in Geschichte und Gegenwart» führt in eine Zeit der Krise, des Zweifels, der Verunsicherung und provoziert mit der prophetischen Herausforderung, Krisenzeiten als Chance zu begreifen und anzugehen. Offen zu werden für das, was gerade in solchen Zeiten Grund für Zukunft und Hoffnung ist. Leitung des Abends Sylvia Wahl und Pfr. Willy Müller. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Konfirmationsunterricht 2009/2010

Entsprechend unserer Mitgliederliste haben wir alle reformierten Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 1994 sowie alle uns bekannten 1995er, die im nächsten Schuljahr in die 9. Klasse kommen, angeschrieben und ihnen eine Anmeldung für den Konfirmationsunterricht geschickt. Es kann sein, dass wir

auf diese Weise nicht alle Jugendlichen erreicht haben, die im nächsten Jahr in den Unterricht kommen könnten. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bis zum 13. März 2009 bei der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde, Schafmattweg 60, 4102 Binningen, Tel. 061 425 70 50. Sabine Brändlin, Pfrn.

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Amtseinsetzung der reformierten Kirchenpflege

Sonntag, 15. Februar 2009, 10 Uhr, Kirche Bottmingen.

In einem festlichen Gottesdienst wird die im vergangenen Herbst gewählte Kirchenpflege für die Amtsperiode 2009 bis 2012 in Pflicht genommen und feierlich in ihr Amt eingesetzt. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Pfarrteam und der Jugendarbeiterin. Es wirkt

mit die Margarethenkantorei unter Leitung von Olga Machonova. Während dem Gottesdienst wird ein Kinderhütendienst angeboten. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit mit den wieder- und neu gewählten Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern.

Das Pfarrteam

Röm.-Kath. Pfarrei Heilig kreuz

Kiki-Kinderkirche

Die nächste Kiki-Kinderkirche findet am Sonntag den 15. Februar um 10.30 Uhr im kath. Kirchgemeindezentrum in Binningen, Margarethenstrasse 32, statt. Diesmal hören wir die Geschichte von

einer Frau, die nicht mehr richtig laufen konnte und was ihr passiert, als sie Jesus begegnet. Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 8 Jahren.

Kerstin Rödiger (061 425 90 03)

Kinderkirche: rundum satt?!

Essen und Trinken in der Bibel, Samstag, 14. Februar 2009, 9.00 bis 11.00 Uhr Kirche Bottmingen.

Es geht weiter mit einer Geschichte, in der das Essen eine besondere Rolle spielt. Genau genommen geht es um zwei verschiedene Nahrungsmittel: eines, das die meisten von euch wohl täglich essen, das andere etwas, das nicht alle immer so mögen! Neben dem Hören der Geschichte werden wir auch wieder viel Zeit zum Singen, Lachen, und kreativem Tun haben – das Znüni wird natürlich ich auch nicht fehlen.

Die weiteren Daten der Kinderkirche findet man auf den Aushängen und Flyern in unseren Kirchenräumen oder im Halbjahresplan der Familien – und Kinderangebote. Es sind Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter eingeladen. Weitere Auskünfte bei Pfrn. Franziska Eich Gradwohl, Telefon 061 425 70 55, franziska.eich@kgbb.ch.

Für das Kinderkirche-Team
Franziska Eich Gradwohl

30. März bis 3. April 2009

Ökumenische Fastenwoche

«Urlaub für die Seele» – dies ist unser Motto für das diesjährige «Fasten im Alltag». Die Teilnehmenden treffen sich jeden Abend und tauschen Erfahrungen aus. Leichte Körperübungen, Textlesungen und Rituale bereichern die Zusammenkünfte. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss am 16.3.2009.

Am Montag, 9.3.2009, um 18.30

Uhr findet im Untergeschoss des röm. kath. Pfarreizentrums an der Margarethenstrasse 32 in Binningen ein Info-Abend statt. Dieser ist für neue Kurs-TeilnehmerInnen obligatorisch.

Verlangen Sie unseren Prospekt / Anmeldeformular bei Margrit Barth, Kath. Pfarrei, Tel. 061 425 90 01 oder bei Fredi Vogelsanger, Evang. ref. Kirchgemeinde, Tel. 061 425 70 54.

Kath. Pfarrei Binningen-Bottmingen

Fasnacht am Altersnachmittag

Liebe ältere Damen und Herren, wir laden Sie am Donnerstag, 19. Februar um 14.30 Uhr ganz herzlich zum Fasnachtsnachmittag ins Pfarreizentrum neben der kath. Kirche in Binningen ein. Wir freuen uns, wenn auch Sie mit fröhlicher Kopfbede-

ckung oder kostümiert kommen. Neben fasnächtlicher Unterhaltung werden wir natürlich am «Schmutzigen Donnerstag» herrliche typisch fasnächtliche Backwaren geniessen. Herzlich willkommen!

Ihr Team Altersnachmittage

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Weidwäg Zmittag

Im Kirchgemeindehaus Paradies, Länggasse 62/Weidweg 8, Binningen am Samstag, 14. Februar 2009, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir unterstützen die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten und Werke (Waisenhäuser) der Ungarisch-Reformierten Kirche in Cluj/Klausenburg, Rumänien ist zwar seit Anfang 2007

Mitglied der EU. Aber Armut und Hilfsbedürftigkeit gehören immer noch zum Alltag der Menschen. Und Aufbauhilfe, gerade im kirchlich christlichen Bereich, ist immer noch sehr nötig. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.

Ihr Weidwäg Team und
Pfr. Willy Müller

«Cinema Paradiso»

Filmabend im Kirchgemeindehaus Paradies, Freitag, 20. Februar 2009, 19.30 Uhr. Mit dem Spielfilm: «Nach der Hochzeit».

Der Däne Jacob arbeitet als Vorsteher eines Waisenhauses in Indien. Als das Waisenhaus von der Schliessung bedroht wird, erhält er von Joergen, einem dänischen Geschäftsmann, ein ungewöhnliches Angebot. Er bietet dem Waisenhaus eine grosszügige Spende an, doch er muss selbst nach Dänemark reisen und den Vertrag persönlich unterzeichnen. Zufällig fällt seine Ankunft in Dänemark mit der Hochzeit von Joergens Tochter Anna zusammen. Jacob wird auch eingeladen. Er ahnt noch nicht, dass diese Hochzeit sein ganzes Leben auf den Kopf stellen wird... Ein Film, der schnörkellos, aber liebevoll, mit Leichtigkeit und Hoffnung von den entscheidenden Dingen des Lebens

erzählt. Ein Meisterwerk! Eintritt frei. (Nächster Filmabend: 20. März 2009). Herzlich laden ein:

Sylvia und Hansjörg Wahl und
Pfr. Willy Müller

Zivilstand

Todesfälle

Bühler-Gygax René, geb. 9. Juni 1930, von Diegten (BL), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Grafé Anne-Marie, geb. 25. Oktober 1921, von Binningen und Basel, Neumattstrasse 47, Bottmingen.

Thurnherr-Meyer Regine, geb. 18. Januar 1941, von Au (SG) und Basel, Hölzlistrasse 10, Binningen.

Monocchi-Martin Fabio, geb. 9. Mai 1929, von Basel, Giessliweg 56, Basel.

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Donnerstag, 12. Februar
Unterrichtsräume, Kirchweg 26
19.00 - 21.30 Bibelgesprächskreis
Pfr. Benedikt Gyssler

Samstag, 14. Februar
Kirche Bottmingen
09.00 - 11.00 Kinderkirche
Pfrn. Franziska Eich Gradwohl
und Vorbereitungssteam
Kirchgemeindehaus Paradies
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

15. bis 21. Februar
Amtswoche
Pfr. Benedikt Gyssler, Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 15. Februar
Gottesdienste
10.00 Kirche Bottmingen
Gottesdienst mit Installation
Kirchenpflege mit Margarethen-
kantorei und Kinderhüte
Pfarrteam
17.00 Kirche Bottmingen
Kirchgemeindeverein «Schnee-
weisschen und Rosenrot»
Theater für Kinder ab 5 Jahren
von «alles.theater» Olten.

Montag, 16. Februar
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche
Stefanie Diez

Dienstag, 17. Februar
Kirche Bottmingen
11.30 - 14.00 Mittagstisch
für Jugendliche
Stefanie Diez

Mittwoch, 18. Februar
Kirchgemeindehaus Paradies
19.30 - 21.30 Gott suchen: Jeremia,
Pfr. Willy Müller und Team

Donnerstag, 19. Februar
Kirche Bottmingen
18.30 - 20.00 Vorgespräch
Generationenferien 2009,
Fredi Vogelsanger u. Stefanie Diez

Freitag, 20. Februar
Kirche Bottmingen (Jugendräume)
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag
Stefanie Diez
19.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Cinema Paradiso,
S. + H.J. Wahl u. Pfr. Willy Müller

Röm.-Kath. Kirch gemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 14. Februar
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 15. Februar
10.30 Messfeier mit Chor

Dienstag, 17. Februar
09.15 Wortgottesdienst/
Frauengottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 18. Februar
14.00 Ökum. Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 Ökum. Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir für den Trägerverein Arbeitslosen-Treff TAT Binningen auf. Besten Dank.



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis

Vorschau

Kammerchor Notabene Basel

«Winter»



Sonntag, 15. Februar, 17.00 Uhr,
St. Margarethenkirche Binningen.

In der Saison 2008/09 macht sich der mehrfach ausgezeichnete Kammerchor Notabene Basel auf den Weg durch die Jahreszeiten. Mit einem Herbstprogramm wurde dieser Jahreszeitenzyklus eröffnet. Nun wird er fortgesetzt mit dem Winterkonzert. Die Leitung hat Christoph Hudli.

Un soir de neige – 4 sechsstimmige Stücke von Francis Poulenc, in einem

verzweifelt hoffnungslosen Gestus geschrieben an Weihnachten des Kriegsjahres 1944 - ist das zentrale Werk des Winterprogramms. Werke von Felix Mendelssohn, Bo Holten, Francis Poulenc, Claude Debussy, Gioacchino Rossini sowie des Meisters des Tango Nuevo, Astor Piazzolla, beleuchten angenehmere Facetten des Winters. Dabei spielt der erste Schnee ebenso eine Rolle wie der Neujahrstag, der Karneval oder die ersten Vorböten des Frühlings. (siehe auch Inserat)

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Am Samstag, 14. Februar 2009 von
9.00 bis 11.30 Uhr,
Besammlung beim Gerätehaus
in der Herzogenmatt.

Der Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt lädt ein zu einem Arbeitseinsatz in der Herzogenmatt. Wir hoffen, dass zahlreiche

Mitglieder unseres Vereins sowie auch Nichtmitglieder Zeit und Lust zur Teilnahme an diesem Einsatz haben werden. Zu Beginn ist ein kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet vorgesehen, bei dem auf die gerade aktuellen Aspekte aufmerksam gemacht wird.

Verein zur Förderung des
Naturschutzgebietes Herzogenmatt

Quellen – sensible Trinkwasserspender



Im gleichnamigen Vortrag von Christoph Butscher am Sonntag 15. Februar 2009 im Ortsmuseum werden Quellen als Bestandteil regionaler Wasserkreisläufe vorgestellt. Er gibt Antworten auf Fragen wie: Was geschieht mit dem Niederschlagswasser, nachdem es als Niederschlag im Boden versickert ist? An welchen Orten tritt es zu Tage? Welche Prozesse spielen sich im Untergrund ab? Der Mitarbeiter in der Abteilung Angewandte und Umweltgeologie am Geologisch-paläontologischen Institut der Universität Basel geht dabei schwerpunktmässig auf die Nutzung der Quellen als Trinkwasser-Ressource ein. Er stellt natürliche Prozesse vor, die für die Wasserqualität eine wichtige Rolle spielen, und zeigt Strategien auf für einen nachhaltigen Quellwasserschutz.

Quellwasser ist weltweit eine der wichtigsten Trinkwasser-Ressourcen. In der Schweiz liefern Quellen 44% des Wasseranteils der Trinkwasserversorgung. Auch im Kanton Basel-Landschaft sind Quellen für die Trinkwasserversorgung vieler Gemeinden unverzichtbar. Zunehmend wird auch die ökologische Bedeutung von Quellen und Quellbächen als Grundlage empfindlicher Lebensräume erkannt. Dabei ist Quellwasser oftmals besonders anfällig für Verschmutzungen. Dies gilt insbesondere für die im Schweizer Jura

typischen Karstquellen.

Im Vortrag «Quellen – sensible Trinkwasserspender» werden Quellen als Bestandteil von regionalen hydrologischen Kreisläufen beschrieben. Es werden die natürlichen Prozesse vorgestellt, die für das Zustandekommen der Wasserqualität von Bedeutung sind. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Einzugsgebiete der Quellen und ihre Nutzung durch den Menschen. Schutzzonen im Einzugsgebiet der Quellen werden in der Schweiz mithilfe von Verletzlichkeitskarten ausgeschieden. Im Vortrag wird anhand eines Beispiels im Basler Tafeljura gezeigt, wie die Einzugsgebiete als Grundlage solcher Karten durch ein dreidimensionales Modell des geologischen Untergrunds bestimmt werden können. Christoph Butscher stellt ebenfalls die Konzepte vor, auf denen die Verletzlichkeitskarten beruhen. Er erläutert, was die Reaktionen von Quellen auf Niederschlagsereignisse über die stattfindenden Fliessprozesse im Untergrund verraten, und wie mit einfachen Speichermodellen Prognosen über das Schüttungsverhalten und die Verletzlichkeit von Quellen gemacht werden können.

Sonntag 15. Februar 2009, Ortsmuseum Binningen, Hollerain 20. Beginn des Vortrags 10.30 Uhr, Museum ab 10.00 Uhr geöffnet.

Verein Ökonomie Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Der Valentinstag ist einer Legende nach (es gibt da diverse Legenden...) auf die Sage des Bischofs Valentin von Terni, der als christlicher Märtyrer starb, vorher aber Liebende zusammengeführt und ihnen Blumen aus seinem Garten geschenkt haben soll, zurückzuführen. Böse Zungen behaupten dagegen, dass der Valentinstag eine Erfindung der Blumenverkäufer sei. Wie auch immer – ob Sie der Tradition folgen möchten oder nicht, sei Ihnen überlassen. Die Idee aber, wenigstens an einem Tag im Jahr Blumen zu schenken (Appell an alle Ehemänner, Freunde, Töchter und Söhne...), finde ich persönlich sympathisch und ausserdem: weshalb sollen

nicht auch Blumenhändler einmal ein spezielles Geschäft machen dürfen? Kurz und gut, je nach Witterung/ Temperatur werden diesen Freitag die ersten Blumen angeboten auf dem Wuchemärt. Sollte es nicht klappen, können Sie ja immer noch die Binninger Blumenläden berücksichtigen. Wir sollten ja gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten das hiesige Gewerbe unterstützen und nicht vergessen.

Ansonsten finden Sie das gewohnte Angebot auf dem Wuchemärt, der wie immer von 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg stattfindet.

PS: Die Brockenstube am Kronenweg, die eigentlich dieselben Öffnungszeiten wie der Markt hat, ist diesen Freitag ausnahmsweise geschlossen.

Robi Daronga

Sommerferien: Tageslager auf dem Robi

In diesen Sommerferien können wir euch vier verschiedene Lager anbieten: 3 Tageslager auf dem Robiplatz und ein «richtiges» Lager im Jura. Das Juralager ist in der ersten Sommerferienwoche. Auf dem Retenberg bei Delémont verbringen wir eine spannende Woche mit Wiesenschach, Baumbowling und anderen Waldspielen, Instrumentenbau und Naturkunst und gaaanz viel Platz und Zeit zum freien Spielen! Roger, Zoë und die neue Praktikantin Raika leiten dieses Lager mit Unterstützung von weiteren Leitern. Das Lager dauert von Montag bis Freitag und kostet 200 Franken, resp. 180 Franken für die Mitglieder der ehrenwerten Robivereinsgesellschaft.

Die drei Tageslager sind in der in der zweiten, der fünften und der letzten Ferienwoche. Das Thema der zweiten Woche ist «Tierisch»: spielen, basteln und beobachten rum um das Tier herum – dieses Lager ist jedoch schon voll! Darum empfehlen wir das Lager «Toll!» in der fünften Woche. In diesem Lager bestimmen wir selber, was wir machen wollen. Es gibt drei Joker und eine Überraschungskiste und auch sonst noch ein paar spezielle Momente... Alle Lager werden von uns Robileitern in Unterstützung von genügend Helfern durchgeführt. Dies ist nun schon das vierte Jahr der Tageslager und wir freuen uns, dass die Nachfrage so gross und das Echo immer so positiv ist! Darum organisieren wir auch in der letzten Sommerferienwoche noch ein paradiesisches Tageslager zum Thema «Insel». Was wir da genau machen wissen wir auch noch nicht, auf jeden Fall wird jedoch die königliche Prinzessin von den bösen Piraten geraubt und nur mit Hilfe der Schatzkarte die im Zolli bei den Löwenäffchen in einer Asthöhle versteckt ist können wir überhaupt das Lösegeld zusammen bekommen um sie dann aus der nasskühlen Höhle, die wie immer von einem Drachen bewacht ist, befreien zu können. Vielleicht wollen wir sie aber auch gar nicht retten, diese Prinzessin, und wir brauchen das Gold des Schatzes für eine ganz andere Exkursion und Erforschungsreise – noch ist alles offen! Klar ist in der Zwischenzeit jedoch der Stand der Anmeldungen

- auch dieses Lager ist schon voll! Es bleiben also noch die erste (Juralager) und die fünfte Woche (Tageslager).

Hier zur Erinnerung nochmals die Rahmenbedingungen der Tageslager:

Die Tageslager auf dem Robinsonspielplatz dauern von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr. Die Kinder dürfen schon um 8 Uhr auf den Robi kommen und können betreut bis 18 Uhr auf dem Spielplatz bleiben. Am Morgen gibt's ein kleines Frühstück. Bei einem Tageslager verpflichten sich die Eltern, das Kind jeden Tag auf den Robi zu schicken. Die Kinder nehmen an den Aktivitäten des Lagers teil und gehen am Abend wieder nach Hause zum schlafen.

Die Lager sind für Kinder im Primarschulalter gedacht. Wer also nach den Sommerferien in die Schule kommt oder bis kurz vor den Ferien noch in der Primarschule war ist herzlich willkommen! (Ausnahmen sind möglich).

Jede Lagerwoche hat ein eigenes Thema. Um dieses Thema herum werden wir viel spielen, tolle Ausflüge unternehmen, Neues erkunden, Geschichten hören, basteln, werken und spannende Sachen ausprobieren! Wer will, kann einmal auf dem Robi übernachten! Details zur Übernachtung erhält Ihr zusammen mit den Lagerunterlagen nach der Anmeldung.

Die Tageslager auf dem Robinsonspielplatz kosten 160 Franken pro Kind (weitere Geschwister 130 Franken). Wer Mitglied des Robivereins ist profitiert auch hier und zahlt nur 140 Franken pro Kind (und 110 Franken für weitere Geschwister). Im Lagerbeitrag ist alles inbegriffen (alle Mahlzeiten, Ausflüge, Eintritte, Übernachtung etc.). Wir sind konkurrenzlos günstig – dies ist «die» spannende (und bezahlbare) Kinderbetreuung während der langen Ferien!

Der illustrierte Tageslagerprospekt kann telephonisch auf dem Robi bestellt werden: 061 421 94 13 (auch Beantworter). Weitere Informationen erhält Ihr nach der Anmeldung oder natürlich direkt auf Eurem Lieblingsrobi – rasch anmelden empfiehlt sich.

Roger Schlumpf, Zoë Kuhn
und Belén Varela

Vereine

Akkordeon Orchester Binningen Bottmingen

Dringend gesucht

Der Filmtitel hiess sogar: «verzweifelt gesucht». Falls das AOBB weiter existieren soll, brauchen wir ganz dringend ein paar Mitspieler. Es ist dabei völlig egal, ob Du Männlein oder Weiblein, jung oder schon angegraut, blaublütig oder «farbhäutig» bist. Das Einzige, was zählt, ist, dass Du Freude am gemeinsamen Musizieren hast. Wir sind momentan ein Miniformationli

von vier AkkordeonistInnen und bemühen uns, das AOBB auch ins 22. Lebensjahr zu retten. Wir proben montags (19.00 bis 20.30 Uhr) im Burggartenschulhaus in Bottmingen. Unser Repertoire umfasst zur Zeit vor allem Evergreens, Musicalmelodien und klassische Ohrwürmer. Unser Ziel wäre es, unseren Fans im Herbst ein Konzert bieten zu können. Willst Du uns

Veranstaltungen

Freitag, 13. Februar

Binniger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 14. Februar

Arbeitseinsatz im

Naturschutzgebiet Herzogenmatt →

9.00 bis 11.30 Uhr, Besammlung beim Gerätehaus in der Herzogenmatt. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Zu Beginn kleiner Rundgang durch das Naturschutzgebiet. Veranstalter: Verein zur Förderung des Naturschutzgebietes Herzogenmatt.

Infotag im Waldkindergarten

9.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt bei der grossen Kastanie auf dem hinteren Parkplatz Schiessstand Allschwilerweiher. www.waldkindergartenbasel.ch

Fussball, 2.Liga-Turnier

Sportplatz Spiegelfeld

10.00 SCB 2 - SC Baudepartement
10.45 SC Binningen 1 - FC Reinach
11.30 SV Sissach - FC Laufen
12.15 FC Black Stars - FC Härkingen
13.00 SC Baudep. - SV Sissach
13.45 FC Reinach - FC Black Stars
14.30 FC Laufen - SCB 2
15.15 FC Härkingen - SCB 1
16.00 SV Sissach - SCB 2
16.45 FC Black Stars - SCB 1
17.30 SC Baudepartement - FC Laufen
18.15 FC Reinach - FC Härkingen

Sonntag, 15. Februar

«Quellen -

sensible Trinkwasserspender» →

10.30 Uhr im Ortsmuseum Binningen. Museum geöffnet ab 10.00 Uhr. Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Fussball, 2.Liga-Turnier

Sportplatz Spiegelfeld

11.00 Spiel um 7.+ 8. Rang
12.30 Spiel um 5.+ 6. Rang
14.00 Spiel um 3.+ 4. Rang
15.30 Spiel um 1.+ 2. Rang

Konzert des Kammerchor Notabene →

17.00 Uhr in der St. Margarethenkirche. Es spielt der Kammerchor Notabene unter der Leitung von Christoph Hudli zum Thema «Winter».

Theater: «Schneeweisschen

und Rosenrot» →

17.00 Uhr im Saal der Kirche Bottmingen. Theater für Kinder ab 5 Jahren. Organisator: Ref. Kirchgemeindeverein Binningen-Bottmingen

Montag, 16. Februar

Wanderung «Birsigspatzen»

12.50 SBB - Dornach Arlesheim - Gempfen - Hobelrank - Büren - Liestal - SBB. Auskunft: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Mittwoch, 18. Februar

Mittwoch-Jassnachmittage

13.30 bis 17.00 Uhr. Veranstalter: Seniorenverein Binningen.

Fussball

Sportplatz Spiegelfeld

20.00 SCB Jun. A Prom. - FC Biel-Benken



Inserieren in Farbe:
061 421 25 80!

dabei helfen? Vielleicht hast Du Dein Instrument schon vor Jahren in die Ecke gestellt und es wartet voller Ungeduld darauf, dass Du ihm wieder einige Töne entlockst? Glaube uns, es ist wie beim Fahrradfahren: ein paar «Runden» drehen, und schon klappen die Abläufe wieder. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn Du Dich bei uns melden würdest und eine Schnupperprobe mit uns absolvieren würdest. Telefon 061 401 16 96. Auf viele Interessierte freuen sich

die vier vom AOBB